



Niedersächsisches  
Justizministerium

# ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINER ZUWENDUNG

Für weitere Maßnahmen des niedersächsischen Landesdemokratiezentrum  
– Landesweites Netzwerk lokaler Fachstellen - im Bundesprogramm  
**Demokratie leben!** auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesprogramms  
und der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur  
Projektförderung (ANBest-P)

Antrag zum Projekt (Titel des Projekts):

Laufzeit des beantragten Projekts (Beginn-Ende):

Aktenzeichen (wird vom Zuwendungsgeber ausgefüllt):

---

**1. Antragstellende Organisation**

---

Anträge können nur von juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts gestellt werden.

**1.1 Informationen zur antragstellenden Organisation/Institution**

Name	<input type="text"/>
Straße / Hausnummer (Postfach)	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Ort	<input type="text"/>
Website	<input type="text"/>

**1.2 Vertretungsberechtigte Person**

Vorname	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

**1.3 Projektverantwortliche Person**

Vorname	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

**1.4 Für die Projektverwaltung verantwortliche Person (falls abweichend)**

Vorname	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>
Funktion	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

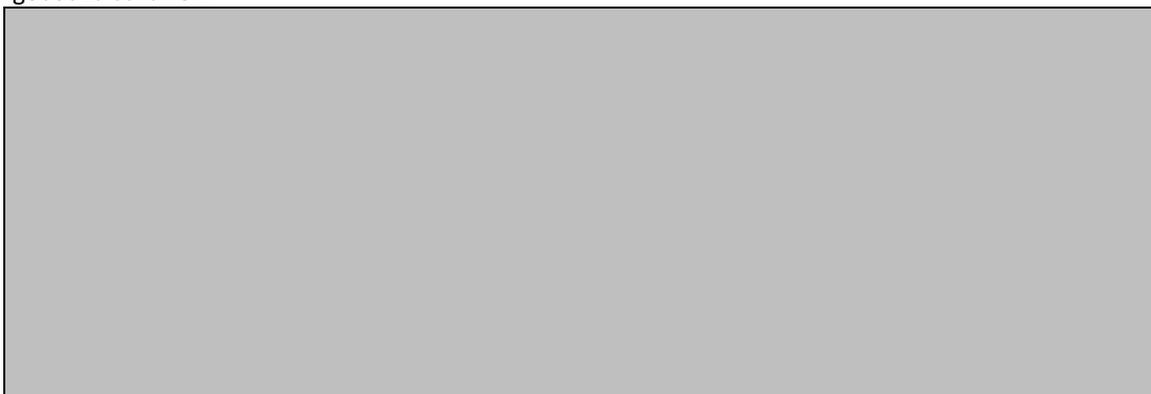
---

**2 Angaben zum Projekt, für das die Zuwendung beantragt wird**

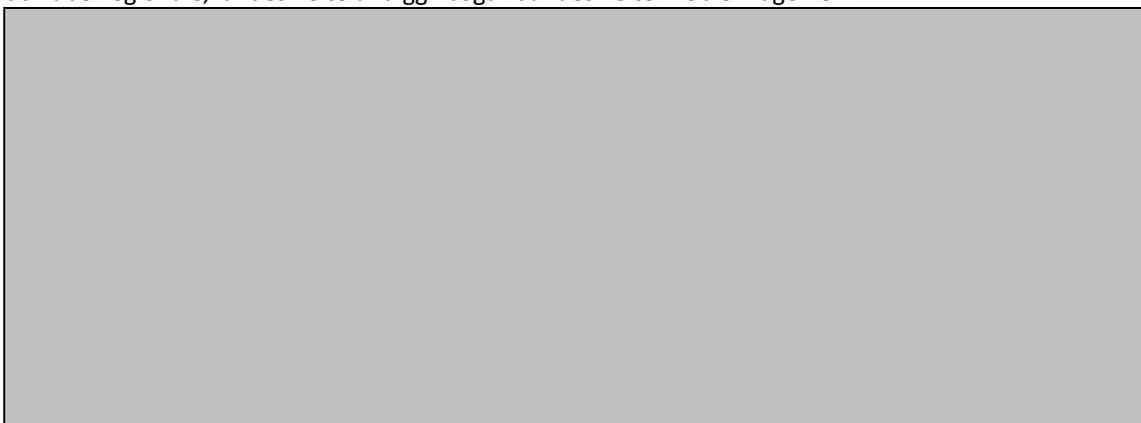
---

**2.1 (Haupt-)Ort(e) der Projektdurchführung (ggf. regionaler Fokus)****2.2 Ausweitung der Angebote**

Bitte benennen Sie hier a. welche Maßnahmen Sie physisch umsetzen werden (und sofern absehbar an welchen Orten) und b. Im welchen Umfang Sie digitale Angebote umsetzen werden, um ein überregionales Angebot zu schaffen.

**2.3 Problembeschreibung und Handlungsbedarf**

Bitte beschreiben Sie hier den spezifischen Handlungsbedarf für Ihr Projekt. Welche inhaltlichen Schwerpunkte sind aus welchen Gründen handlungsleitend? Welche spezifischen Probleme gibt es? Welche Bedarfslücke wird durch Ihr Projekt erfüllt? Gehen Sie hier bitte sowohl auf die lokale Ebene als auch überregionale, landesweite und ggf. sogar bundesweite Problemlagen ein.



#### 2.4 Zielsetzung zum Handlungsbedarf

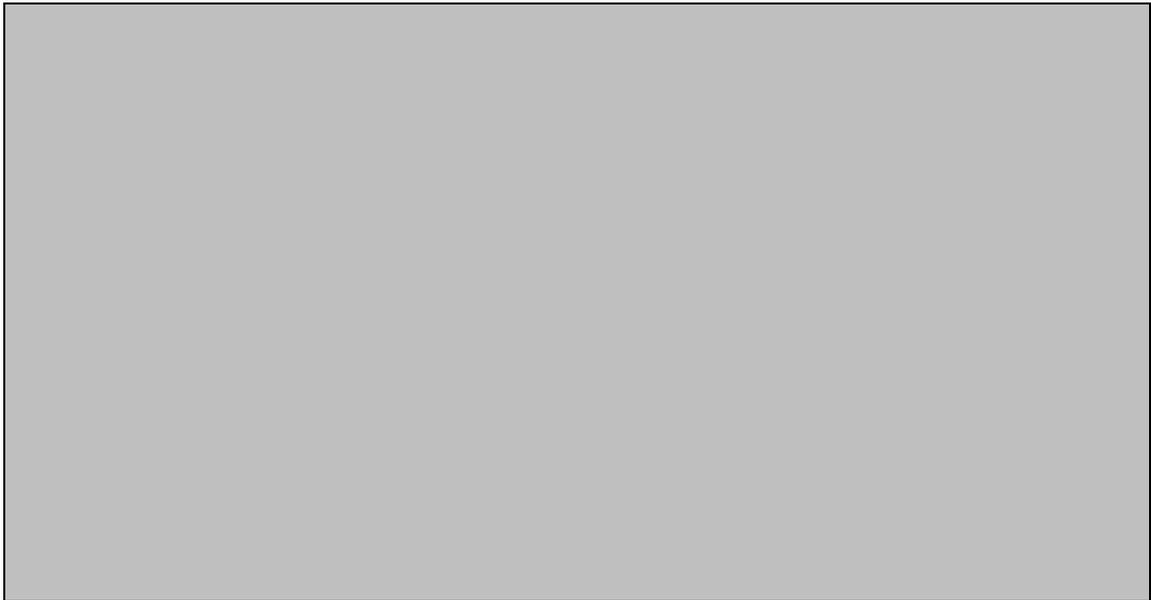
Beschreiben Sie hier die Ziele, die Sie sich in Bezug auf die genannte Problembeschreibung setzen. Welche Wirkung wollen Sie erzielen? Wie möchten Sie ihr Angebot etablieren? Welche vorhandenen Strukturen werden Sie nutzen können? Benennen Sie dabei durch welche Maßnahmen und Aktivitäten Sie diese jeweils zu erreichen planen.

## 2.5 weitere Ziele

Bitte beschreiben Sie hier, welche Ziele Sie in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit, Beratungsarbeit und Zugängen zu Zielgruppen erreichen wollen. Welche konkreten Maßnahmen planen Sie? Welche Ziele wollen Sie in Kooperation mit weiteren lokalen Fachstellen und anderen landesweit oder regional agierenden Akteur\*innen (Referent\*innen, Fachträger, L-DZ) erreichen?

## 2.6 Netzwerkaufbau

Bitte beschreiben Sie welche Netzwerkstrukturen im Themenfeld über den Träger schon vorhanden sind. Welche Netzwerkpartner planen Sie zusätzlich miteinzubeziehen? Falls keine Netzwerkstrukturen vorhanden sind: Welche Partner\*innen (regional/überregional; kommunal/zivilgesellschaftlich; usw.) sehen Sie als unabdingbar an?



### 2.7 Fachliche Expertise

Welche inhaltliche Expertise können Sie als Träger im Themenfeld religiös-begründete Radikalisierung vorweisen? Welches Fachwissen sollten geeignete Mitarbeiter\*innen mitbringen? Wie planen Sie ggf. fehlende inhaltliche Expertise bei Projektmitarbeitenden zu beseitigen? Wie werden die Projektmitarbeitenden vom Träger hierbei unterstützt? Bitte so konkret wie möglich beschreiben.

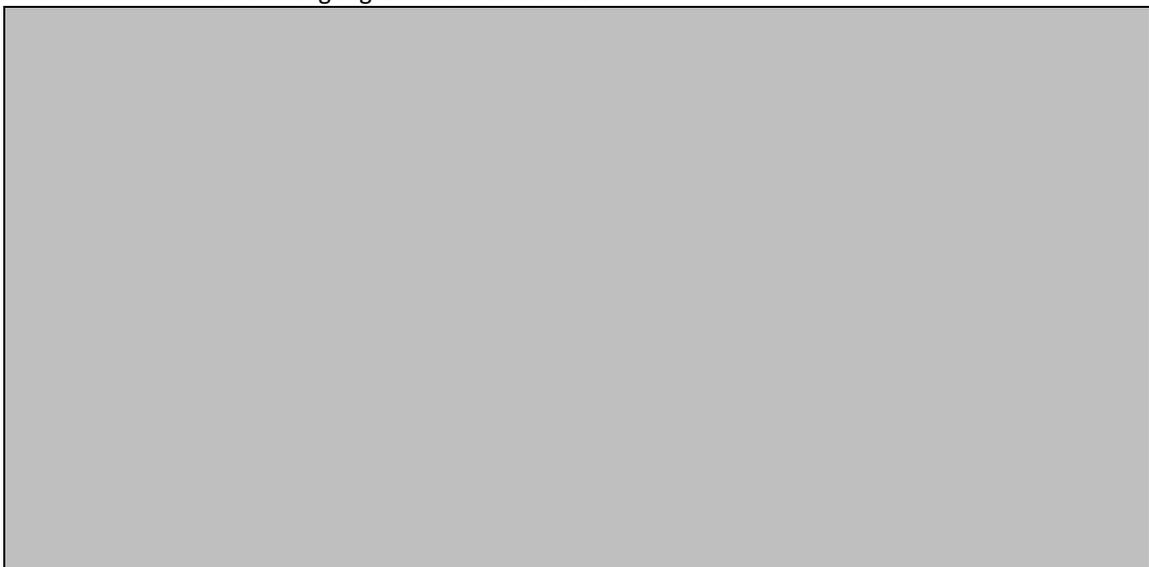


**2.8 Projektkonzeption und –Durchführung**

Welche zeitlichen, finanziellen, personellen, fachlichen, sächlichen Ressourcen werden benötigt, um die Maßnahmen umzusetzen und wie werden diese bereitgestellt? Wie sichern Sie ein den Projektzielen zuträgliches Arbeitsumfeld? Ggf. Darstellung von Kooperationen, Zeitplänen, notwendige (Zusatz-)Qualifikationen der Mitarbeiter\*innen etc.

**2.9 Gender-, Diversity und Inklusion**

Bitte beschreiben Sie hier, inwieweit Gender-, Diversity- und Inklusionsaspekte in Ihrem Projekt Berücksichtigung finden (z.B. Konzeption, Personal, Maßnahmen etc.). Welche Maßnahmen verpflichten Sie sich im kommenden Bewilligungszeitraum umzusetzen?



**2.9 Evaluation und Qualitätsmanagement**

Welche Maßnahmen planen Sie zur Qualitätssicherung und (Selbst-)Evaluation?

**2.10 Inhaltlicher Schwerpunkt**

Bitte stellen Sie hier Ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Kontext religiös-begründete Radikalisierung dar. Mit welchen Maßnahmen bearbeiten Sie diesen Schwerpunkt (Workshops; Vorträge, o.Ä.)?

---

**3. Übersicht zur Finanzierung**

---

Gesamtkosten:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>
Eigenmittel:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>
Drittmittel:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>
Beantragter Betrag:	<div style="border: 1px solid black; height: 20px;"></div>

---

#### 4. Vorzeitiger Maßnahmebeginn

---

- Der/die Antragsteller\*in beantragt keinen vorzeitigen Maßnahmebeginn.
- Der/die Antragsteller\*in beantragt, einen vorzeitigen Maßnahmebeginn nach Ziffer 1.3 der VV zu § 44 LHO zuzulassen und ist sich über das damit verbundene Finanzierungsrisiko bewusst. Die Zuwendung kann ggf. trotz der Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns versagt werden.

Datum des beabsichtigten vorzeitigen Maßnahmebeginns:

---

#### 5. Erklärungen

---

Der/die Antragsteller\*in erklärt, dass

- a) mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Erhalt des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn nicht begonnen wird. Ist mit dem Vorhaben ohne Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns bereits begonnen worden, ist eine Förderung nicht möglich.
- b) er\*sie zum Vorsteuerabzug
- nicht berechtigt ist.
- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne MwSt).
- c) er\*sie in seiner\*ihrer Eigenschaft als  rechtsfähig ist (einzutragen ist die Organisationsform des Antragstellers aus der sich die Rechtsfähigkeit ergibt, z.B. Verein, Kommune usw.).
- d) die benannten Personen zur Projektdurchführung bzw. verwaltungsmäßigen Bearbeitung und zu damit verbundenen verbindlichen Absprachen berechtigt sind.
- e) Die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie die Möglichkeit einer Prüfung durch den Landesrechnungshof bekannt sind.
- f) Die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist.
- g) die Zusammenarbeit mit der für die Evaluation beauftragten Einrichtung und die Teilnahme an Vernetzungstreffen seitens des L-DZs gewährleistet wird.
- h) der Speicherung der personenbezogenen Daten zum Zwecke der Kommunikation und Dokumentation zugestimmt wird.
- i) er\*sie mit im Falle der Förderung mit der Veröffentlichung der Angaben zum Projekt und zum Projektträger zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit einverstanden ist.
- j) die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (vertretungsberechtigte Person)

---

## 6. Anlagen

---

- Unterschriebener und datierter Finanzierungsplan (Vordruck)
- Satzung (bei Vereinen)
- Aktueller Auszug aus dem Vereinsregister (bei Vereinen)
- Ggf. Nachweis über Drittmittel
- Nachweis Gemeinnützigkeit

**weitere Anlagen bitte ggf. eintragen**